

Wissenschaftliche Koordination:

Prof. Dr. Matthias Bormuth, Heisenberg-Professur für Vergleichende Ideengeschichte, Institut für Philosophie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Karl Jaspers-Haus, Unter den Eichen 22, matthias.bormuth@uni-oldenburg.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Philosophie und dem C3L – Center für lebenslanges Lernen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Verbindung mit der Karl Jaspers-Gesellschaft.



Die Ringvorlesung Philosophie, VA.-Nr. 4.03.998, und mehr als 600 weitere geöffnete Lehrveranstaltungen der Universität Oldenburg können Sie als Gasthörer_in besuchen.

Anmeldungen:

Anmeldungen zum Gasthörstudium online unter uol.de/c3l/gasthoerstudium/anmeldung-formulare

Mitglieder und Freunde der Karl Jaspers-Gesellschaft können sich für einzelne oder alle Vorlesungen unter den üblichen Bedingungen anmelden unter:

karl-jaspers-gesellschaft.de/kontakt

Nähere Informationen:

Telefonisch unter

0441 798-2275 oder 2276

oder auch in der Sprechstunde im Gasthörbüro

Mo - Do 10-12 Uhr und Do 14-17 Uhr

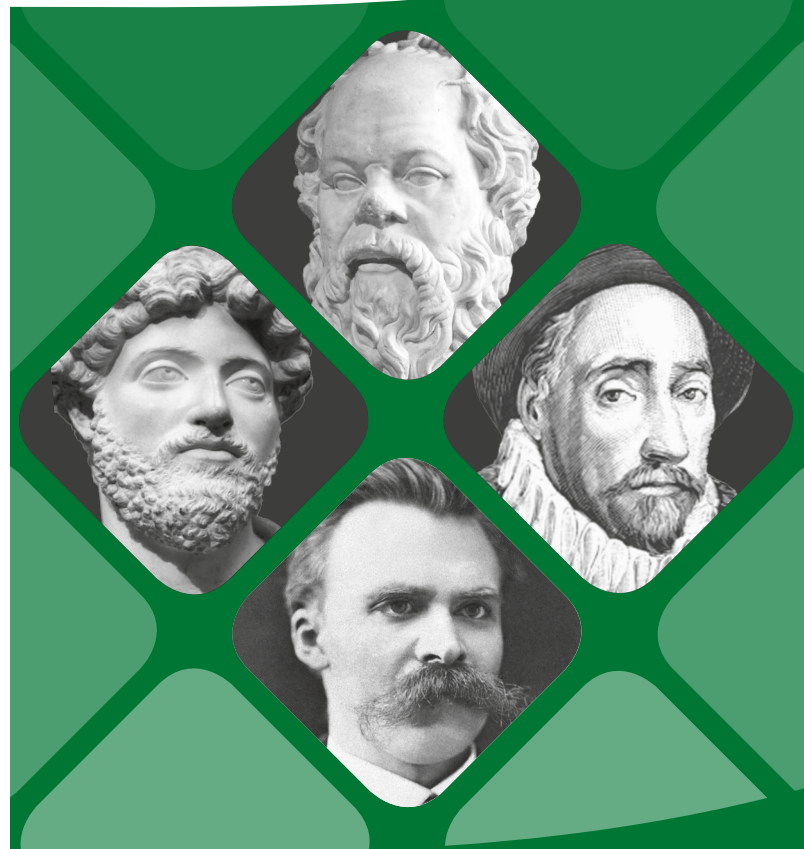
auf dem Lifelong Learning Campus
Ammerländer Heerstraße 136
Gebäude V02, Raum 0-015/0-016



Ringvorlesung

Philosophie WiSe 2019/20

Philosophie als Lebensform –
Große Philosophen
von Sokrates bis Nietzsche



Ringvorlesung Philosophie WiSe 2019/20

4.03.998 Philosophie als Lebensform – Große Philosophen von Sokrates bis Nietzsche

Prof. Dr. Matthias Bormuth

Mo, 10:00-12:00 Uhr c.t., BIS-Saal*

Die antike Philosophie verstand sich als eine Lebensform. Sokrates lebte eine Nachdenklichkeit vor, deren innere Gewissenhaftigkeit äußere Orientierungen in Frage stellte. Nach Platon demonstrierte der Prozess des Sokrates die bleibende Herausforderung eines solchen Lebens.

Der sokratische Impuls wurde in der römischen und zunehmend christlichen Antike von Marc Aurel und Augustinus auf sehr unterschiedliche Weise aufgenommen. Die Sorge um die eigene Person war jeweils anders mit der Verantwortung für die Gesellschaft verknüpft. Im späteren Mittelalter wurde die antike Philosophie neu im Rahmen der christlichen Lebensform eingeordnet.

Renaissance und Reformation stellten jeweils Aufbrüche dar, die im Rückgang auf den antiken und christlichen Individualismus als Lebensform die religiöse Konvention der Zeit in Frage stellten. Während der folgenden Religionskriege bezogen Montaigne und Spinoza provokative Positionen, die dem Einzelnen aufgaben, in Freiheit von gesellschaftlichen Vorgaben seine eigene Denk- und Lebensform zu finden.

Die europäische Aufklärung vertiefte diese Impulse: David Hume, Jean-Jacques Rousseau und Immanuel Kant betonten Erfahrung, Persönlichkeit und Freiheit des Einzelnen als öffentlich relevante Größen.

In der Folge spannte sich der Bogen von Hegels Versuch, die Freiheit geschichtlich einzuzichnen, und Kierkegaards Appell, diese in sokratischer und urchristlicher Entschiedenheit zu erneuern, hin zu Nietzsches Bewusstsein von der ungeheuren Vieldeutigkeit des Lebens, die jede geschlossene Form ausschließt.

*Der Bibliotheksvortragssaal (BIS-Saal) befindet sich direkt gegenüber dem Eingang zur Zentralbibliothek, Campus Haarentor, Uhlhornsweg 49-55.

TERMINPLAN

14. Oktober ■ Dr. Gregor Damschen (Oldenburg)
Philosophisch leben – Die sokratisch-platonische Position

21. Oktober ■ Prof. Dr. Matthias Bormuth (Oldenburg)
Philosophie als Lebensform – Wendepunkte seit der Antike

28. Oktober ■ em. Prof. Dr. Alexander Demandt (Berlin)
Marc Aurel – Kaiser und Denker

04. November ■ Prof. Dr. Johann Kreuzer (Oldenburg)
**Augustinisches Christentum
Überlegungen nach Robert Musil**

11. November ■ PD Dr. Martina Roesner (Wien)
**Glückseligkeit in der Philosophie?
Der Mensch nach Albertus Magnus**

18. November ■ em. Prof. Dr. Heinz Schilling (Berlin)
Reformation und Humanismus – Luther contra Erasmus

25. November ■ Prof. Dr. Matthias Bormuth (Oldenburg)
Michel de Montaigne – Der moderne Intellektuelle

02. Dezember ■ apl. Prof. Dr. Susanne Möbuß (Oldenburg)
Einheit denken – Spinoza als Existenzphilosoph

09. Dezember ■ Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Halle)
**Radikal immanent
David Hume über die Frage, wie wir leben und sterben sollen**

16. Dezember ■ Dr. Stefan Zweifel (Zürich)
**Jean-Jacques Rousseau –
Träumereien eines einsam Schweifenden**

06. Januar ■ Prof. Dr. Manfred Geier (Hamburg)
Immanuel Kant – Das reine Gold des Denkens

13. Januar ■ Prof. Dr. Klaus Vieweg (Jena)
Hegel – Der Philosoph der Freiheit

20. Januar ■ Dr. Tim Hagemann (Tübingen)
**Abhängige Freiheit bei Kierkegaard
Eine Philosophie gelebten Christentums**

27. Januar ■ Prof. Dr. Andreas Urs Sommer (Freiburg)
**“Herr werden”
Friedrich Nietzsches philosophische Lebensformen**